Jahresbericht 2020

Turn- und Sportverein Geretsried e.V.

Jahresbericht 2020

2020 war für den TuS, wie für alle im Privaten, im Beruflichen und im Vereinswesen, ein vollkommen ungewöhnliches Jahr mit tiefen Einschnitten, die so vorher wohl niemand für möglich gehalten hatte. Trotzdem haben wir es geschafft, das Leben im Verein aufrecht zu erhalten und auch viele Trainingsstunden mit teils äußerst kreativen Organisationsformen stattfinden zu lassen. Darauf und auf Eure Disziplin im Umgang mit der Pandemie bin ich sehr stolz!

2020 und 2021 und vielleicht sogar noch das eine oder andere Folgejahr werden uns sicher allen lange in Erinnerung bleiben. Jahre, in denen wir alle so viele liebgewonnene Gewohnheiten ablegen mussten, in denen wir gelernt haben, was Pandemie, AHA und Hygieneplan bedeutet, in denen wir versucht haben, mit 1,5 m Abstand Sport zu treiben, in denen Tanzen, Badminton und Handball zu Outdoorsportarten wurden. 2020 war ein Jahr, in dem wir keine Delegiertenversammlung stattfinden lassen konnten, in dem wir Abteilungsversammlungen, Vereinsausschusssitzungen und vor allem auch Trainingsstunden online durchgeführt haben. Ich möchte nachdrücklich allen danken, die mit Optimismus, Elan und Kreativität dazu beigetragen haben, dass der TuS in seinen Grundzügen nicht nur funktioniert hat, sondern seinen Mitgliedern auch Stütze und Sinngeber in dieser schweren Zeit war.

Schlussendlich sehe ich die Zeit aber auch als Chance. Es haben sich Strukturen etabliert, die vorher kaum denkbar waren. Homeoffice hat in weiten Teilen der Industrie beweisen können, dass es funktionieren kann und gerade in Geretsried profitieren sicher einige, so wie auch ich, von der gewonnen Zeit, die man nicht im täglichen Münchner Stau verbringen muss. Natürlich wird das so nicht bleiben und ein Stückweit Normalität wird zurückkehren. Aber Teile der Errungenschaften, wie z. B. Homeoffice an einzelnen Tagen der Woche, werden bleiben, und ich hoffe, dass der eine oder andere die so gewonnene Zeit im Verein einsetzt, sei es als aktiver Sportler oder als Ehrenamtlicher.

Der TuS, als größter Verein vor Ort, litt leider besonders unter den Umständen, dass lange Zeit nur online Training in festen Gruppen stattfinden konnte. Die Sportarten, die auf Hallen angewiesen sind, litten naturgemäß am meisten unter den Umständen, da die Hallen lange Zeit gar nicht zur Verfügung standen und später teils nur unter nicht realisierbaren Bedingungen genutzt werden durften.

Der TuS hat durch Zuzüge und Wegzüge in der Stadt Geretsried jedes Jahr eine nicht unerhebliche Anzahl an Austritten zu verzeichnen, die aber insbesondere in den letzten Jahren durch Eintritte deutlich übertroffen wurden, was zu einem kontinuierlichen und kräftigen Wachstum an Mitgliedern führte. Dieser Trend wurde nun im Jahr 2020 jäh unterbrochen. Da viele Gruppen nicht oder nur begrenzt aktiv sein konnten, war es leider kaum möglich, neue Mitglieder zu gewinnen. Vermutlich sind auch mehr ausgetreten als üblich, da sie entweder das Sportangebot nicht wahrnehmen konnten oder teilweise aufgrund von Kurzarbeit tatsächlich wirtschaftliche Gründe hatten. So kam es im Jahr 2020 zu einem erheblichen Mitgliederschwund von über 13%. Der vermutlich größte Schwund, den der TuS je verkraften musste.

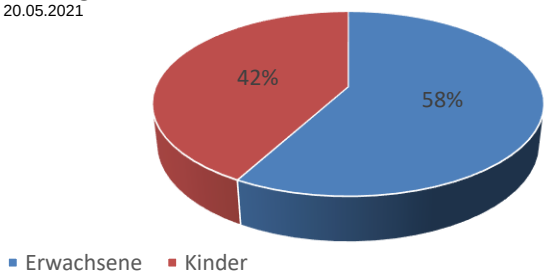
Ich bin mir sicher, dass wir auch die nächsten Herausforderungen zusammen meistern werden und dass der TuS gestärkt aus dieser globalen Krise hervorgehen wird. Ein Lichtblick sind 231 Neueintritte im Jahr 2020 … das ist eine Größenordnung oberhalb mancher Mitgliederzahlen in anderen Vereinen und das trotz Corona! Auch sehen wir, dass sich die Mitgliederzahlen im Jahr 2021 bereits wieder zu erholen beginnen und so schauen wir optimistisch in die Zukunft.

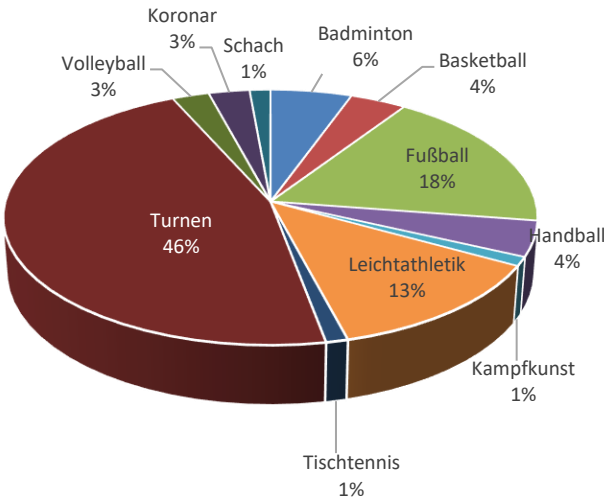
Weitere Lichtblicke sind die, trotz der widrigen Umstände, zu vermeldenden sportlichen Erfolge im Verein. Bitte lest die Berichte der Abteilungen und seid gemeinsam mit mir stolz auf das, was wir in den Abteilungen erreichen konnten.

Entwicklung der Mitgliedszahlen

Im Jahr 2020 traten 231 Neumitglieder in den Verein ein – weniger als halb so viele wie im Vorjahr. Demgegenüber stieg die Zahl der Austritte von 380 im Vorjahr auf 502. Erstmals seit Jahren muss der TuS also infolge der Corona-Pandemie einen deutlichen Mitgliederverlust hinnehmen.

2060 Mitglieder
Stand: 20.05.2021





Wie geht es weiter?

Nach der Wahl des neuen Stadtrats und der Bestätigung von Bürgermeister Müller im Amt haben wir Kontakt zu allen Fraktionen aufgenommen, um gemeinsam zu diskutieren, welche Impulse unsere Stadt für die Weiterentwicklung des Sports und des Sportangebots braucht, um mit den Bedürfnissen der Vereine, seiner Mitglieder und nicht zuletzt dem Wachstum der Stadt mithalten zu können. Wir alle wollen auch in Zukunft unsere Stadt als Sportstadt sehen.

Nachdem Eisstadion und Hallenbad saniert bzw. neu gebaut sind und mit der dritten Dreifachturnhalle durch den Landkreis auch die Hallenkapazität erhöht wurde, auch wenn die noch immer nicht nutzbar ist, schauen wir nun verstärkt auf das Arial des Isaraustadions. Die Heimstätte unserer Fußballer und Leichtathleten ist in die Jahre gekommen und bedarf dringend kurz-, mittel- und langfristiger Investitionen. Auch wenn im Rahmen des neuen Sportentwicklungskonzeptes, an dem der TuS in vielen Stunden Workshops mitgearbeitet hat, darüber befunden wird, welcher Bedarf an Sportstätten und in Geretsried besteht, so dürfen wir nicht aus dem Auge verlieren, was konkret der TuS braucht und vor allem, wann es gebraucht wird. Der Sportentwicklungsplan darf nicht zum Werkzeug und als Entschuldigung für Verzögerungen herangezogen werden.

Angesichts der Zustände z. B. von Sanitäranlagen im Vereinsheim, sind Investitionen dringend nötig – und zwar so schnell wie möglich. Klar ist, dass auch hier Corona seine Schatten wirft und bereits der städtische Haushalt Schwierigkeiten hat genehmigungsfähig zu werden. Gerade deshalb müssen wir verstärkt und gemeinsam dafür eintreten, dass unsere Interessen nicht hinten runterfallen, wo wir jahrelang die Interessen unserer Partnervereine in Geretsried bei den Themen Hallendach, Hallenbad, Kunstrasen, Hallenbadgebühren unterstützt haben. Ich hoffe, wir können hier nicht nur auf unsere Kraft, sondern auch auf die Solidarität der anderen Vereine zählen, um auch in Zukunft insbesondere unseren Kindern und Jugendlichen im Verein ein breites und qualitativ hochwertiges Angebot bieten zu können. Das geht ohne Sportstätten, die diesen Anspruch unterstützen und gerecht werden, nicht.

Zum Schluss…

… möchte ich diese Gelegenheit nicht ungenutzt lassen, mich bei alle engagierten TuS-lern, die an der Organisation des Sportbetriebs beteiligt sind, zu bedanken. Ein besonderer Gruß und Dank gehen an alle Helfer, Übungsleiter, Zeugwarte, Organisatoren, Abteilungsleitungen und Vorstandsmitglieder und wie immer an unsere Geschäftsleiterin und die fleißigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Es ist schön, dass Ihr alle ein Teil der TuS-Familie seid. Jedes Jahr bin ich aufs Neue erstaunt, was wir alles dezentral organisiert und zentral unterstützt auf die Beine stellen. Macht weiter so!

Bleibt dabei! Bleibt engagiert! Bleibt dem TuS treu und verbunden! Und vor allem, bleibt gesund und aktiv! Insbesondere „bleibt gesund“ scheint auch heuer wohl wieder der wichtigste Wunsch zu sein – alles andere kommt von selbst.

Mirko Naumann
Vorstandsvorsitzender

Badminton

Die begonnene Badminton-Saison 2. Liga Süd wurde nicht gewertet, es gibt keinen Absteiger. Der TuS Geretsried bleibt in der Liga. Der TSV Neubiberg-Ottobrunn zog seine Mannschaft aus der 2. Liga zurück. Aus der aufgelösten Mannschaft kommen zur nächsten Saison als Verstärkung nach Geretsried: Paula Kick, Max Kick sowie der ehemalige TuS-Schülermannschaftsspieler Kevin Feibicke.

Oliver Roth wird in der kommenden Saison die 1. Mannschaft bei Heimspielen verstärken. Oli kommt vom Erstliga-Verein TSV Neuhausen-Nymphenburg. Der Spielertrainer ist 35 Jahre alt. Er wurde im Doppel 2012 Vize-Europameister und ist auf Deutscher Ebene bestens vernetzt. Er leitet das Bundesliga-Stützpunkttraining für alle TuS-Spieler auf höherer Ebene schon seit Jahren.
Der Liga-Betrieb wurde in dieser Saison für alle Mannschaften ausgesetzt.

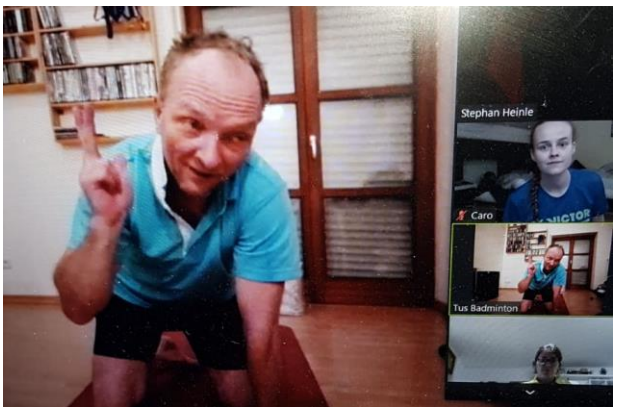
Das diesjährige Fundraising wurde zum tollen Spaß und Erfolg. Unter der Leitung von Markus Krekemeyer wurden verschiedenste Leistungen und Raritäten zum Erwerb angeboten. Von indischem Essen (Usha Gnalian sei Dank) bis zum Trainingsmatch mit dem Herrendoppel der 1. Mannschaft, dieses Highlight sicherte sich ein Duo aus einem befreundeten Verein. Eine Aschenbrenner-Poolparty zum Finale brachte den endgültigen Schwung für das Gemeinschaftsgefühl. Das „Wir-Gefühl“ wird von allen auch in die nächste Saison mitgenommen. Die Familie Teichmann, besonders Claudia, mit ihrem wunderbaren Gefühl für Gemeinsinn, hat sich über diese positive Entwicklung: WIR MACHEN MEHR ZUSAMMEN, besonders gefreut. Das nächste gemeinsame Weihnachtsfest kommt vielleicht schon dieses Jahr. Das Sponsoring übertraf alle Erwartungen. Helena Aschenbrenner und Markus Krekemeyer haben super geworben und sich ideenhaft übertroffen.

Antonia Schaller spielte die Jugend-Europameisterschaften in Lahti in Finnland – unter Corona-Auflagen. Antonia wechselt vom Nürnberger Badminton-Internat nach Mülheim in den Jugendnationalkader. Diesen Weg ist Ann-Kathrin Spöri (jetzt 1. Liga TV Refrath) auch gegangen. Glückwunsch zur Aufnahme in diesen erlauchten Kreis. Der ehemalige Spieler Philip Bussler bleibt nach seinem Abitur im Nürnberger Internat und wird dort ein Bundesfreiwilligen-Jahr absolvieren. Philip spielt nächste Saison 2. Liga Süd. Seine Mannschaft, der TSV Neuhausen-Nymphenburg, ist per Losentscheid aufgestiegen.

Das sind die neuen Badminton-Bizeps der 1. Mannschaft:

Air Badminton wurde so gut es ging von Markus Krekemeyer, Sabrina und Vicky Aschenbrenner angeboten.

24 Stunden Online-Training im Monat bot Udo Lehmann für die Jugend und die Erwachsenen an. Danke dafür und auch für die tollen Übungen.



Udo wird sich in dieser Saison vornehmlich um den Aufbau der Jugend kümmern. Oli Roth entlastet den Trainer bei den Aufgaben für die 1. Mannschaft. Dass die organisatorischen Aufgaben nach der Pandemie weniger werden, glaubt auch der Teamorganisator, Sascha Gnalian, nicht. „Das Team ist jetzt größer, das ist gut für die vielen Projekte.“

Thora Senger konnte bei U13 in Bayern auftrumpfen.

Glückwunsch zum Nachwuchs an Andrea Fischer und ihren Mann zur Geburt von Vinzenz. Kathrin und Martin Leinauer haben eine Tochter, Fiona Magdalena, bekommen. Alles Gute den Eltern und dem Nachwuchs.

Fazit: Es geht weiter!

Uwe Eckhoff
Abteilungsleiter Badminton, im Mai 2021

Basketball

Wie für alle sportlich Aktiven war 2020/2021 auch für die Basketballer ein verlorenes Jahr. Nachdem zahllose Trainingseinheiten dem Lockdown zum Opfer gefallen waren, hoffte man nach den Pfingstferien loslegen zu können. Doch unnötige Auflagen und Hallenschließungen bedeuteten zusätzlichen Aufschub. Zum Glück war das Wetter im Sommer meistens gut, sodass der Freiplatz im Isaraustadion fürs Training genutzt werden konnte. Im Herbst 2020 wollten die Geretsrieder eigentlich mit der neuen Rekordzahl von sieben Teams an den Start gehen. Leider wurde jedoch kein einziges Spiel gespielt, weil der Saisonstart mit dem Beginn des zweiten Lockdowns zusammenfiel. Bleibt zu hoffen, dass Impfungen und medizinischer Fortschritt eine Saison 2021/2022 ermöglichen. Im aktiven Bereich gab es kaum Austritte, sodass die Abteilungsleitung hofft, einigermaßen an alte Zeiten anknüpfen zu können.

Martin Allwang
Abteilungsleiter Basketball

Fußball

Herren 1. Mannschaft

Mit hoher Motivation und einer durchaus realistischen Chance auf den Relegationsplatz 2 der Landesliga Südwest startete die erste Mannschaft Mitte Januar in die Vorbereitungsphase auf die Rückrunde der Saison 2019/20. Der FC Sonthofen lag mit fünf Punkten Vorsprung auf Platz 2, unser Team belegte zur Winterpause den vierten Platz. Es blieben also noch zwölf Spiele im Jahr 2020, um alles dafür zu geben, diesen Platz noch zu erobern.

Personell gab es keine Spielerabgänge in der Pause. Arthur Kubica kehrte nach seinem halbjährigen Auslandsaufenthalt in den Kader zurück. Die Trainingseinheiten und Testspiele verliefen vielversprechend. Unter anderem konnten die Bayernligisten TSV Landsberg und TSV 1865 Dachau überzeugend besiegt werden. Als Highlight war ein bereits komplett organisiertes Trainingslager in Italien geplant. Aufgrund des Coronavirus und die dadurch entstandenen Einschränkungen konnte die Reise allerdings schweren Herzens nicht angetreten werden. Aber auch in heimischen Gefilden ging es positiv in Richtung Saisonfortführung voran. Am 08. März 2020 war es soweit: Das erste Punktspiel im Jahr beim FC Ehekirchen. Unglücklicherweise verletzte sich Torjäger Srdjan Ivkovic schon vor der Partie und Sebastian Rosina nach wenigen Minuten. Dennoch konnte das Team einen 0:1 Rückstand in eine 2:1 Führung umwandeln. Allerdings schaffte Ehekirchen auf dem vom Winter noch gezeichneten Feld spät den 2:2 Ausgleich. Das war ein Dämpfer im Rennen um die vorderen Plätze. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorhersehbar, dass sportliche Ergebnisse in den Hintergrund rücken werden. Durch die Pandemie wurde der Spiel- und Trainingsbetrieb im Jahr 2020 überwiegend verboten. Immer wieder gab es Phasen, in welchen zumindest kurzfristig und unter strengen Auflagen so etwas wie Fußballtraining möglich war. Mit dem Athletiktrainer Sebastian Jocham hatten die Spieler zumindest eine professionelle Möglichkeit, sich

durch Online-Training fit zu halten. Tatsächlich fanden dann noch Wettkampfspiele im Oktober statt. Die vier Ligaspiele wurden mit einer Bilanz von einer Niederlage, zwei Unentschieden und einem Sieg abgeschlossen. Zu wenig, um den Blick noch Richtung 2. Platz zu richten. Außerdem schied man im Pokalderby beim FC Penzberg mit 1:2 aus. Der 1:0 Auswärtssieg beim SV Mering am 25.10.2020 war also das letzte Spiel im Jahr 2020.

Für einen unfassbar langen Zeitraum von Ende Oktober bis Mitte Mai 2021 ruhte der Ball aufgrund der strengen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Bis auf eine kleine Ausnahme von zwei Trainingswochen im März. Letztlich wurde die Saison 2019/21 abgebrochen und die Quotientenregel kam zur Anwendung. Mit einem Quotienten von 1,59 bedeutete das am Ende Platz 5. Insgesamt war es eine Saison, in der positive Entwicklungen bei der Mannschaft erkennbar waren. Jedoch mangelte es an Konstanz. Gerade der August 2019 war in der Punkteausbeute zu schwach, um Höheres zu erreichen. Allerdings hätte es nach dieser Schwächephase auch in einen Abwärtstrend gehen können. Das zu verhindern, hat die Mannschaft mit vereinten Kräften geschafft.
Wir freuen uns auf eine hoffentlich schöne und durchgängig ausführbare Saison 2021/22!

Herren 2. Mannschaft

Es war als Ziel des Vereines klar, dass man das Verhältnis von erster und zweiter Mannschaft verbessern möchte. Sowohl im sportlichen als auch im zwischenmenschlichen Bereich. Dies wurde in Zusammenarbeit der Herrentrainer versucht, im Trainings- und Spielalltag bestmöglich umzusetzen.

Die Methoden trugen Früchte. Es herrschte eine positive Atmosphäre untereinander. Die Durchlässigkeit zwischen beiden Kadern war gegeben und zu diesem Zeitpunkt sinnvoll. Der Kader der ersten Mannschaft war groß und mit einigen jungen Spielern gespickt, welchen Spielzeiten in der zweiten Mannschaft wertvolle Erfahrungen brachten. Es war sicher nicht immer einfach für die Zweite Mannschaft, weil nie mit den gleichen Spielern gespielt werden konnte und häufig ein bunter Mix auf dem Rasen stand. Trotzdem verstanden die Trainer Cem Acikbas, der die Mannschaft bis zu seinem Wechsel zur U19, die in die Bayernliga aufgestiegen war, betreute, sowie Salvatore Scolaro, der im Sommer 2020 verpflichtet wurde, sehr gut, die Spieler für ihre jeweiligen Aufgaben zu motivieren. So landete man in der Winterpause auf Rang 4 der Kreisklasse 3. Diese Platzierung wurde auch am Ende der Saison mit Anwendung der Quotientenregel erreicht. Der Quotient betrug 1,78.

Junioren

In der Saison 2020/2021 nahmen 15 Junioren-Mannschaften an den Punktrunden des BFV teil.

Die Saison begann für alle Mannschaften Mitte September und endete aufgrund des Lockdowns dann Ende Oktober. Im Mai 2021 wurde die Saison durch den Bayerischen Fußballverband abgebrochen und die Tabellen wurden nach einer Quotientenregelung gewertet.

Aus diesem Grund hat die Jugendabteilung bereits die Mannschaften auf die kommende Saison umgestellt und absolviert auch schon wieder Freundschaftsspiele.

U19 – A-Junioren

Beim Abbruch der Saison 2019/2020 standen die A-1-Junioren von Alban Zinsou und Gzim Lajqi in der Landesliga auf dem ersten Tabellenplatz und stiegen somit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die Bayernliga auf. In der Saison 2020/2021 absolvierte das Team von Cem Acikbas und Gzim Lajqi insgesamt fünf Spiele, darunter auch gegen den TSV 1860 München und die SpVgg Unterhaching, verlor aber leider alle fünf Partien und somit steigt die Mannschaft von der Bayernliga wieder in die Landesliga ab.
Die A-2-Junioren stiegen in der Saison 2019/2020 ebenfalls von der Kreisliga in die Bezirksoberliga

auf, mussten aber auch wieder den direkten Wiederabstieg verkraften.

U 17 – B-Junioren

In der abgelaufenen Saison wurde die Mannschaft von Daniel Dittmann und Mario Tunjic Vierter in der Bezirksoberliga, die B-2-Junioren stiegen von der Kreisliga in die Kreisklasse ab.

U 15 – C-Junioren

Die C-1-Junioren von Jean Hagbang konnten sich in der Saison 2020/2021 den Meistertitel in der Kreisliga sichern. Ob ein Aufstieg in die Bezirksoberliga möglich wird, ist noch offen. Die Entscheidung wird hier im Losverfahren entschieden.

Die C-2-Junioren des TuS Geretsried belegten in der Kreisklasse einen fünften Platz.

U 13 – D-Junioren

Die D-1-Junioren von Trainer Gerhard Thanner belegten am Ende der Saison 2020/2021 punktgleich mit dem TUS Holzkirchen den ersten Platz in der Kreisliga. Auf einen Aufstieg in die Bezirksoberliga wird aber verzichtet.

Die D-2-Junioren von Peter Wieczorek und Klaus Petri wurden in der Kreisklasse Dritter.

Die D-3-Junioren von Thomas Freier lagen am Ende der Saison in ihrer Gruppe auf dem ersten Platz.

U 11 – E-Junioren

Vier Mannschaften nahmen in der letzten Saison am Spielbetrieb teil.

Die vier Teams wurden von Mondi Hattab, Josef Pech, Daniel Dittmann und Moritz Hummel betreut.

U 9 – F-Junioren

Zwei Mannschaften, trainiert von Largo Woll und Florian Gottschalk, nahmen in der Punktrunde am Spielbetrieb teil.

U 7 – G-Junioren

Nach dem Lockdown wurde wieder der Trainingsbetrieb bei den ganz kleinen Kickern aufgenommen. Durch diverse Werbeaktionen konnten bisher ca. 25 Spieler gewonnen werden. Trainiert werden die Jungs und Mädchen von Martin Lechner und Mondi Hattab.

Ibro Filan, Abteilungsleitung Fußball
Mondher Hattab, Jugendleiter

Handball

Leider hat auch bei uns der oder besser die Lockdowns unsere Handballer bös erwischte. Abgesagte Spiele, geschlossene Hallen, viele Auflagen, die den Kontaktsport auch bei den ersten Lockerungen unmöglich machten. Unsere Trainer haben sich aber dennoch nicht runterkriegen lassen und haben zahlreiche Möglichkeiten zum Training angeboten: über eine Laufaktion „Wir laufen nach Kiel", Trainingspläne für daheim bis zur Schnitzeljagd für die Kleinsten war alles dabei.

Aktuell kämpfen wie noch etwas mit manchen Auflagen der Stadt, damit auch wirklich alle Mannschaften wieder trainieren können und fit für die Saison 2021/22 sind. Aber das schaffen wir auch und freuen uns auf die kommende Saison ganz nach dem Motto „Handball aus Leidenschaft“.

Melanie Winklmeier

Kampfkunst

Wie bei den meisten Abteilungen war 2020 auch für die Abteilung Kampfkunst ein kurzes Jahr.

Nach ein paar Trainingseinheiten Anfang des Jahres waren wir schon im Lockdown. Auch in den Sommermonaten, in denen Training möglich gewesen wäre, mussten wir pausieren, da die Karl-Lederer-Mittelschulhalle wegen schlechter Lüftung gesperrt war.

Und so war das einzige Highlight der stiloffene Langstock-Lehrgang, den wir im Januar noch unbeschwert abhalten konnten. Der Langstock, oder wie wir Kampfkünstler sagen, der Bo, ist wohl eine der ältesten Waffen der Menschheitsgeschichte. Als Wanderstab ist er in allen Kulturen zu finden und einige Kampfkunststile unterrichten traditionell den Umgang damit.

Wem hier der Kampf zwischen Robin Hood und Little John einfällt, der so gut wie in jeder Robin-Hood-Verfilmung vorkommt - so ähnlich sieht das auch in den asiatischen Kampfkünsten aus. So gehören unterschiedliche Einzeltechniken sowie fünf Katas mit dem ca. 1,80 m langen Bo von Anfang an zum regulären Unterrichtsprogramm des Karatedo Doshinkan.

Da auch andere Kampfkunstschulen Interesse am Umgang mit dem Bo gezeigt haben, wurde am 25.01.20 in Geretsried ein Lehrgang unter Leitung von Renshi 5. Dan Bernd Walter abgehalten. Sehr schnell wurde die ursprünglich geplante Teilnehmerzahl deutlich überschritten und mit letztendlich 25 Teilnehmern im Alter von 7 bis über 60 Jahren war die maximale Kapazität der Isardamm-Turnhalle für das Training mit dem Stock erreicht.

Neben grundlegendem Wissen zur Anwendung des Langstocks wurden verschiedene Grundtechniken intensiv im Detail geübt und abschließend auch mit einem Partner erprobt. Da der Lehrgang als stiloffen ausgeschrieben war, kamen die Teilnehmer aus dem Teakwondo, verschiedenen Karatedo-Stilen und dem japanischem Schwertkampf. Dabei übten sowohl Anfänger als auch Dan-Träger bis hinauf zum 6. Dan gemeinsam Techniken, die für viele völlig neu und ungewohnt waren.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen ist bereits ein stiloffener Lehrgang mit Techniken aus der japanischen Schwertkampfkunst unter Leitung von Bernd Walter in Planung.

Ebenso geplant ist ein Lehrgang mit Dr. Pamela Aidelsburger, der sich mit der Bedeutung der Akupunkturpunkte in den Kampfkünsten beschäftig
Wer Interesse an den Angeboten der Kampfkunst-Abteilung des TuS Geretsried hat, kann sich unter https://kampfkunst.tus-geretsried.de informieren.

Bernd Walter,
Leiter Abteilung Kampfkunst

Koronar

Das vergangene Jahr war für uns alle ein ungewöhnliches und schweres Jahr. Durch die Pandemie konnten nur vom 08.01.2020 bis zum 11.03.2020 insgesamt neun Übungsabende und vom 23.09.2020 bis 28.10.2020 sechs Übungsabende durchgeführt werden. Leider nahmen nach der ersten Unterbrechung nur noch ca. 12 Personen an den Übungsabenden teil, vorher waren wir ungefähr 25 bis 30 Personen.

Bisher haben wir in unserer Abteilung keinen größeren Mitgliederschwund feststellen können. Zum Jahresende betrug die Mitgliederstärke 60 Mitglieder, davon 32 Frauen und 28 Männer.

Die durchgeführten Übungsabende wurden von unseren drei Übungsleiter/innen Norbert Spiegl, Erika Meyer-Ricks und Gerda Riess sehr abwechslungsreich und professionell gestaltet.
Ein Fortbildungskurs aller zwei Jahre bringt sie auf den neuesten Stand für ihre Arbeit mit Herzpatienten.
Uns allen macht es Spaß und wir sind mit viel Freude dabei. Natürlich turnt jeder nur so mit, wie es ihm gesundheitlich möglich ist.
Hoffentlich ist es durch die Impfungen, Testungen und Hygienemaßnahmen bald wieder möglich mit den Übungsabenden zu beginnen. Viele können es kaum erwarten.

Da die Mitglieder unserer Abteilung an keinen Wettkämpfen, Meisterschaften usw. teilnehmen, sind unsere kulturellen Veranstaltungen immer der Höhepunkt im Jahr. Es fördert den Zusammenhalt und diese Treffen und die Übungsabende geben uns auch wieder neuen Lebensmut. Leider konnten wir im Jahr 2020 keine der kulturellen Veranstaltungen wegen der Corona-Krise durchführen.

Ich möchte mich trotzdem bei allen bedanken, die durch ihre aktive Mitarbeit in der Pandemie geholfen haben mit unseren Mitgliedern, so gut es ging, in Kontakt zu bleiben.

Gisela Thamm
Abteilungsleiterin der Koronarabteilung,

25.04.2021

Leichtathletik

Das Jahr 2020 ist auch für unsere Abteilung Leichtathletik gänzlich anders abgelaufen, als sich das jeder von uns vorgestellt hatte. Viele ausgefallene Trainings, Wettkämpfe und Veranstaltungen haben uns ein Jahr beschert, das wir so nicht noch mal erleben wollen. Besonders geschmerzt haben die Absagen des Stadtlaufs, des Kinder- und Jugendsportfest sowie des Ultimate-Turniers „Isarauencup“. Trotzdem haben wir uns schnell darauf besinnt, nicht den Dingen nachzutrauern, die ausfallen mussten, sondern versucht, das Bestmögliche aus der Situation zu machen.

Online-Training

Nach dem jähen Ende der Hallensaison im März sortierten sich Trainer und Sportler schnell neu. Da alle Trainings eingestellt werden mussten, war Kreativität gefragt: So entwickelten die verschiedenen Gruppen ein breites Online-Trainingsprogramm. Mit Videos, Lauf-Challenges und Live-Trainings über Zoom/Skype wurde das Training und Vereinsleben am Leben gehalten.
Zwar war dies für alle eine ungewohnte Situation, es half aber dennoch enorm, in einer harten Zeit fit und motiviert zu bleiben. Auch beim erneuten Lockdown im Herbst startete ein großes Online-Programm für alle Mitglieder.

Wettkämpfe

Gleich zum ersten Saison-Highlight, den Südbayerischen Meisterschaften im Januar, gab es erste Erfolge zu feiern. Beim Hallen-Wettbewerb in der Werner-von-Linde-Halle gewann Lara Holzhauer Gold über 400 Meter und stellte eine neue persönliche Hallen-Bestmarke auf. Zwei Bronze-Medaillen gewannen Alessa Buhl (Dreisprung) und Xaver Seelos ebenfalls mit persönlichen Bestleistungen.

Die neue Saison begann dann sehr verspätet und in reduziertem Rahmen im Herbst. Bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Ingolstadt gewannen Xaver Seelos Gold im Hochsprung und Florian Chudalla Silber über 100 und 200 Meter. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Erding sicherten sich Florian Chudalla (Dreisprung) und Lara Holzhauer (400 Meter Hürden) zwei Bronze-Medaillen. Die Hürden-Läuferin Lara Holzhauer mischte auch erneut bei den Deutschen Meisterschaften im Kreis der Besten mit und belegte den elften Platz. Zwar war das Wetter bei den Wettbewerben ungewohnt winterlich, dennoch konnten sich die Sportler für die vielen Strapazen der vergangenen Monate belohnen.

Kinder- und Jugend-Gruppen

Ein kompliziertes Jahr war es auch für unsere U14, U10 und U8 Gruppen. Vor allem für jüngeren Athleten stehen grundsätzlich spielerische Trainingseinheiten und sportliches Miteinander im Vordergrund. Trotz der schwierigen Umstände gewannen wir neue motivierte Sportler dazu, was uns sehr freut.
Die U14 durfte sich im Rahmen der Oberbayerischen Meisterschaften auch auf Wettkampfebene messen. Hierbei gewann Sharoch Aldy zweimal Golf (Weitsprung, Sprint) und einmal Silber (Kugel). Auch Paul Hüttel schaffte im Kugelstoßen den Sprung aufs Podest. Besonders erfreulich war auch, dass wir bei den Mädels eine Staffel stellen konnten, die den Staffelstab nach einer guten Leistung erfolgreich ins Ziel brachte.

Ultimate-Team

Auch beim Ultimate lief es zu Jahresbeginn sensationell: Unserem Open-Team gelang der Aufstieg in die 1. Bundesliga. An zwei Spieltags-Wochenenden zeigten sich die Frisbee-Spieler von ihrer besten Seite und stiegen als Erstplatzierter in die höchste Liga auf. Ähnlich gut lief die Hallen-Liga für die Geretsrieder Spielerinnen. Gemeinsam mit den Damen aus Regensburg traten sie als Team „FlaminGirls“ in Liga 2 an. Dabei erreichte der Liganeuling mit dem Klassenerhalt das ausgegebene Saisonziel. Was zu diesem Zeitpunkt jedoch noch niemand ahnen konnte: Diese Turniere sollten die vorerst letzten bleiben.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Teams das komplette Jahr nicht mehr auf Wettkampfebene antreten. Dabei hätten unter anderem für die Geretsrieder Open-Mannschaft „GeRey“ in einer erneuten Erstliga-Saison einige Highlights angestanden. Nach dem Klassenerhalt im Vorjahr sollte es für „GeRey“ (Geretsried und Regensburg) unter die Top 10 gehen. Bis zum Erreichen dieses Ziels müssen sich die Spieler nun aber erstmal gedulden.

Freizeitsportgruppen

Unsere Abteilung bietet allen Platz, die sportliche Ziele verfolgen oder ein aktives und gesundes Leben führen möchten. Ein fester Bestandteil ist die **Sportabzeichen-Gruppe**. Soweit es die Corona-Lage zuließ, wurde auch dieses Jahr fleißig trainiert, um den Anforderungen des Deutschen Sportabzeichens gerecht zu werden. Die Prüfer freuten sich auch in diesem Jahr über eine große Teilnehmerzahl. Darunter befanden sich unter anderem auch die Leichtathletik-Gruppen von „Klein“ bis „Groß“.

Als Laufgruppe führte das **„Run for Fun“-Team** wie gewohnt Trainings für Laufbegeisterte aller Alters- und Leistungsklassen durch. Zwar musste auch hier häufig in dezimierten Gruppen trainiert werden und Laufveranstaltungen fielen aus. Dennoch blieb das Team seiner Leidenschaft treu.

„Prävention statt Rehabilitation“ hat sich die **Präventionsgruppe** auf die Fahnen geschrieben. Primäres Ziel ist es, einmal wöchentlich mit verschiedenen Entspannungstechniken, Atemtherapie und Wirbelsäulengymnastik die Beweglichkeit und Fitness im Alter zu erhalten und zu schulen. Gerade in der heutigen Zeit ist Gesundheit und Aktivität auch im fortgeschrittenen Alter gefragter denn je.

Zum Abschluss eines Ausnahmejahres danken wir allen engagierten Übungsleitern und Mitgliedern in besonderem Maße. Dass Ihr unserem Verein und Sport über all die schwierigen Monate treu geblieben seid, ist nicht selbstverständlich. Das freut uns sehr! Wir wollen gestärkt aus dieser schwierigen Zeit kommen und freuen uns darauf, wenn das Vereinsleben wieder im gewohnten Maße stattfinden kann.

Dominik Hager, stellvertr. Abteilungsleiter, für die Abteilung Leichtathletik

Geretsried, 9. April 2021

Schach

Auch Schach war als Indoor-Sport von der Corona-Krise stark betroffen. So wurde die komplette Saison 2020/21 sowohl bei den Senioren als auch bei der Jugend gestrichen. Es gab auch keine Einzelturniere und der Trainingsabend am Freitag konnte auch nicht stattfinden.
Schach gibt es aber auch als Online-Variante, man kann im Internet spielen und/ oder an einigen vom Schachkreis Zugspitze angebotenen Online-Turnieren teilnehmen. Bei den Senioren tat sich da wenig - wohl hauptsächlich, weil Internetschach, wegen der Manipilationsmöglichkeiten, immer Blitz- oder Schnellschach ist.
Die Jugend war da wesentlich aktiver. Es gibt 14-tägig ein Online-Schachtraining mit Hermann Rogge. Außerdem hat Geretsried wieder als Spielgemeinschaft mit Penzberg an einigen Online-Mannschaftswettbewerben teilgenommen, wie zum Beispiel bei der Jugend Bezirksliga mit einer Bedenkzeit von 7 Minuten pro Spiel und 3 Sekunden Aufschlag pro Zug.

Es gab auch einige Individual-Online-Wettbewerbe, wie zum Beispiel die U12-Online-Einzelmeisterschaft. Beste Geretsriederin war Charlotte Prokscha auf Platz 16, die auch bestes U12-Mädchen des Schachkreises wurde. Fabian Ziesler wurde 18. und Ralph Meden 28.

Der Spieleabend ist wieder am Freitag für alle im Vereinsheim vorgesehen, sobald Treffen wieder möglich sein werden. Die Jugend trainiert ab 18 Uhr, die Erwachsenen (und fortgeschrittenen Jugendlichen) ab 19.30 Uhr.
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Piet Stöver
Abteilungsleiter Schach

Tischtennis

Die Spielzeit 2020/2021 stand auch im Tischtennis – wen wunderts? – ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Hinzu kam, dass am Ende der vergangenen Saison mehrere Spieler zu anderen Vereinen abwanderten.

So war bereits deutlich vor Saisonbeginn erkennbar, dass wir in der Bezirksliga des Öfteren nicht vollzählig mit sechs Mann werden antreten können. Die Überlegung, zwei Klassen tiefer mit einer Vierermannschaft zu spielen, erschien sportlich betrachtet nicht sonderlich reizvoll. Daher entstand die Idee, eine Liga tiefer in der Bezirksklasse A zu melden. Dort sind zwar auch Sechsermannschaften, jedoch kostet unvollständiges Antreten keine Strafe. Nach Meldeschluss wurde bekannt, dass unvollständiges sowie auch Nicht-Antreten pandemiebedingt auch in den höheren Klassen nun doch straffrei bleibt. Da war es aber schon zu spät. Das Corona-Chaos durchzieht eben auch die Tischtenniswelt.

Unter diesen ungünstigen Vorzeichen startete der TuS Ende September 2020 in die neue Saison. Neue Hygieneregeln wie z.B. keine Doppelpaarungen, kein Händeschütteln, Seitenwechsel nur auf Wunsch beider Spieler und ähnliches waren anfangs sehr ungewohnt. Bei eben diesen Anfängen blieb es dann auch, da mit Beginn des 2. Lockdowns Anfang November der Spielbetrieb – zunächst vorübergehend – eingestellt wurde. Es folgte eine Verlängerung nach der anderen, so dass das Präsidium des Bayerischen Tischtennisverbandes (ByTTV) am 11. Februar 2021 entschied, den Punktspielbetrieb mit sofortiger Wirkung abzubrechen und die Spielzeit für ungültig zu erklären. Unser zumindest rechnerisch sehr guter erster Tabellenplatz mit 10:0 Punkten brachte dann kaum Nährwert, da es in diesem Fall weder Auf- noch Absteiger gibt.

Sportlich betrachtet ist diese Meisterschaft relativ wenig aussagekräftig, da sie das Ergebnis von lediglich fünf Punktspielen ist, wovon eines durch Nichtantreten des Gegners gewonnen wurde. Sehr zu begrüßen war die Rückkehr von Winfried Hofmann, der jedoch zur Rückrunde keine Einsätze mehr haben durfte. Letztendlich bleibt uns nur, auf Sicht zu fahren und auf die nächste Saison zu hoffen.

Winfried Hofmann, Abteilungsleiter Tischtennis

Turnen

Entwicklung der Mitgliederzahl

Zum Jahresende 2020 hatten wir ca. 1000 Mitglieder. Corona Pandemie bedingt mussten wir unseren Trainingsbetrieb im März komplett einstellen und bis Ende 2020 konnten wir an keinen Wettkämpfen teilnehmen – auch das Weihnachtsturnen musste dieses Jahr leider ausfallen.

Ein Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitglieder

Die Abteilung bzw. der Trainingsbetrieb kann nur mit unseren vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern/ Übungsleitern/ Helfern stattfinden, die uns ihre Zeit und ihr Know-how in unzähligen Bereichen zur Verfügung stellen. Besonders in diesem besonderen Jahre konnten wir gut flexibel agieren. Wir danken auch den vielen Müttern/ Vätern, die uns in den Kindergruppen immer wieder tatkräftig unterstützen. Vielen lieben Dank vor allem auch an unsere Mitglieder, die uns die Treue gehalten haben.
Ohne Euch alle würde die Abteilung Turnen so nicht funktionieren und existieren – vielen, vielen lieben Dank!!

Fasching

Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine gemeinsame Kinderturnfaschingsstunde veranstalten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß verkleidet zu Turnen und zu Tanzen. Vielen Dank an alle Übungsleiter/Helfer, die diesen tollen Nachmittag organisierten und gestalteten.

Trampolin

Trampolin nahm bis März 2020 noch an Wettkämpfen teil, wo sehr gute Plätze erzielt werden konnten. Man hatte noch viel geplant – aber leider wurden alle Wettkämpfe abgesagt.

Training ab März 2020

Im März musste unser Trainingsbetrieb komplett eingestellt werden. Schnell mussten Alternativen gefunden werden – wie geht es nun weiter? So wurde mit Online-Training über Zoom begonnen. Vielen herzlichen Dank hier an die sehr flexiblen Übungsleiterinnen, die immer neue kreative Ideen fanden, um Training zu ermöglichen. Als dann im Juni Draußentraining wieder stattfinden durfte, war die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und dort Frau Brandt hervorragend – vielen herzlichen Dank! Wir durften den Hartplatz an der Franz-Marc-Schule benutzen und verlagerten unser Training nach draußen. Ab September konnte es dann endlich wieder, nachdem ein Hygienekonzept vorgelegt wurde und diverse Genehmigungen erteilt wurden, normal losgehen. Ab dem 1.11. war dann wieder leider komplett Schluss und viele Gruppen halfen sich mit Online-Training aus. Besonders im Bereich Tanzen und Fitness fand dies großen Anklang.

Nachdem das Weihnachtsturnen leider dieses Jahr ausfallen musste, verteilten wir an die Kinder und Jugendlichen kleine Turngeschenke.

Danksagungen

Wir danken unserem Hauptverein bzw. der Geschäftsstelle, der Stadt Geretsried und unserem Landkreis für die freundliche Zusammenarbeit.

Geretsried, im Mai 2021
Anne Feiglbinder (Abteilungsleiterin Turnen)

Volleyball

Was soll ich großartig über die vergangene Saison sagen? Gerade als die Saison angefangen hat und die Spieler wieder ihren Trainingsrhythmus gefunden haben, war die Saison coronabedingt wieder zu Ende.

Die Bilanz von acht Mannschaften:
- 1 Spieltag für die 1. Herrenmannschaft, bei dem selbst nur die Hälfte der eigentlichen Spiele stattgefunden haben und mit Schiedsrichtern aus den eigenen Reihen gespielt wurde
- 1 Spieltag für die weibliche U14
- 1 Spieltag für die männliche U20

Thats it!

Im November kam der große Lockdown. Heißt: kein Training, keine Spiele, keine Mannschaftsabende und so weiter und so fort. Das Ganze wurde dann durch Skype-Training anfangs fünfmal die Woche, dann viermal, später teilweise nur noch dreimal die Woche kompensiert, sodass die Coronawampe nicht ganz so exponenziell zugenommen hat. Hier noch einen großen Dank an Thorsten und Domi, die das Training wirklich konsequent seit November durchziehen.

Während man also in der Lockdownstarre #keinSport verweilte, hoffte jeder gespannt auf sinkende Inzidenzen und steigende Temperaturen, sodass man irgendwann wenigstens draußen auf dem Beachfeld die Bälle schlagen kann. Aber neeeee, auch das war bis vor kurzem nicht drin #schlechtesterAprilMaiseitlangem, also doch wieder Training in der eigenen Bude vor dem Bildschirm #yay. So wundert es nicht, dass die Corona-Inzidenzen zwar stetig hoch, die Trainingsinzidenz aber stetig nach unten ging und das trotz der motivierenden Ansprachen von Thorsten und Domi.

Nichtsdestotrotz haben wir keine Mühen gescheut und wenigstens ein Corona-konformes Vereinsbild bekommen…

Nun aber genug von all dem Negativen (und ich meine keinen Coronatest). Seit Ende Mai wird das Wetter besser und die Regeln lockerer. Training ist wieder möglich und der Beachplatz bekommt auch allmählich wieder Besuch von Spielenden. Nun hoffen wir nur noch, dass nach den Ferien das normale Hallentraining wieder losgehen kann und alles wieder seinen gewohnten Gang nimmt – diesmal hoffentlich auch über den Oktober hinaus.

Stefan Richter, Abteilungsleiter Volleyball und Trainer, im Mai 2020

Impressum:
Turn- und Sportverein Geretsried e. V.
Jahnstr. 4
82538 Geretsried
info@tus-geretsried.de
www.tus-geretsried.de
Tel. 08171/51185 Fax 08171/929655
Juni 2021